

Energie-Tipp für Kommunen

Workshop zu Straßenbeleuchtung als Lichtblick für strapazierte Kassen

Für Vertreter aller Kommunen des Vogtlandkreises bietet das Landratsamt am 9. Februar 2011 einen kostenlosen Workshop zum Thema „Energieeffiziente Straßenbeleuchtung“ an. In Zusammenarbeit mit dem Bildungsinstitut Pscherer werden die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet vorgestellt. Vorträge gibt es in Sachen alternativer Straßenbeleuchtung zu den Schwerpunkten Dimmtechnik, LED-Beleuchtung, energieautarke Beleuch-

tungssysteme und energieeffiziente Leuchtmittel.

Im Anschluss an die Veranstaltung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich vor Ort in Meßbach vom sächsischen Pilotprojekt „Mitlaufendes Licht“ zu überzeugen. Wie die Bezeichnung richtig vermuten lässt, schaltet sich diese bewegungssensible Straßenbeleuchtung bei Fußgänger- oder Radlerverkehr automatisch zu und ab.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Vogtländischen Energiegespräche statt. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr in den Räumen der M&S Umweltprojekt GmbH, Pfortenstraße 7 in Plauen, die ihre Räumlichkeiten und Technik für den Workshop kostenlos zur Verfügung stellt.

Anmeldung: Tel. 03741 392-2162 oder E-Mail hergert.uwe@vogtlandkreis.de.

Einladung 3. Netzwerktreffen der Schader-Stiftung

am 25. März 2011 im Rathaus Plauen

Themenschwerpunkt: Steuerung kommunaler Integrationspolitik im ländlichen Raum

Zum 3. Netzwerktreffen im Rahmen des Forschungs-Praxis-Projektes „Integrationspotenziale in kleinen Städten und Landkreisen“ laden wir alle Interessierten herzlich ein. In Fachvorträgen und Diskussionsrunden wird das Thema der „kommunalpolitischen Steuerung“ von 9:00 bis 15:00 Uhr eingehend erörtert und der Frage nachgegangen, wie die strategische Steuerung kommunaler Integrationspolitik in unterschiedlichen Ausprägungen aussehen kann und welche Formen

der Vernetzung nötig sind. Zudem wird es um die Rolle der/des Integrationsbeauftragten gehen, um die politische Einbindung, die Spielräume und Handlungsmöglichkeiten. Anhand von fünf Gute-Praxis-Beispielen überwiegend aus den Projektkommunen sollen schließlich konkrete Handlungsebenen vorgestellt und diskutiert werden. **Anmeldefrist zur Teilnahme ist der 8. März 2011.**

Wir freuen uns auf eine große Runde und einen regen Austausch!

Veranstaltungsort:

Rathaus Plauen
Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Veranstalter:

Schader-Stiftung
Goethestr. 2, 64285 Darmstadt

Ansprechpartnerinnen:

Gudrun Kirchhoff,
06151 1759-14,
kirchhoff@schader-stiftung.de
Myrto Kougievetopoulos
06151 1759-20,
kougievetopoulos@schader-stiftung.de

Tag der erneuerbaren Energien am 30. April 2011

Das Vogtland ist dabei, um Chancen und Potentiale zu nutzen

Schwindende Ressourcen und steigende Energiepreise machen erneuerbare Energien als Alternative für Unternehmen, Kommunen und Privatpersonen zunehmend interessanter. Im Verlauf der letzten Jahre ist die technische Entwicklung auch im Vogtlandkreis rasant vorangeschritten. Die erneuerbaren Energien haben Schritt für Schritt Einzug ins Alltagsleben gehalten. So sind Photovoltaik, Solarthermie, Windkraft, Biomasse, Geothermie und alternative Treibstoffe heute bewährte Möglichkeiten, der Verknappung der Energieressourcen entgegenzusteuern.

Im letzten Jahr erfolgreich Gastgeber der Sächsischen Eröffnungsveranstaltung lädt das Landratsamt Vogtlandkreis wieder gemeinsam mit der Stadtverwaltung Plauen und der Stadtgalerie Plauen zur dieser beliebten Energiemesse ins Plauer Stadtzentrum ein. Getreu dem Ziel des deutschlandweiten Tages sollen erneut die zahlreichen Nutzungsformen der erneuerbaren Energien in ihrer Vielfalt einer breiten Öffentlichkeit aus privaten, gewerblichen und kommunalen Energienutzern vorgestellt werden. Den Besuchern soll Sehens- und Wissenswertes zu den unterschiedlichsten Technologien, zu Energielieferanten und Preisentwicklung bis hin zur Frage des Anbieterwechsels bei Energieversorgung erwarten.



Foto: Uwe Hergert

Ausstellungsflächen stehen in der wetterunabhängigen Stadtgalerie Plauen und auf den angrenzenden Freiflächen im Bereich Klostermarkt und Gleisdreieck Tunnel zur Verfügung. Dank der zentralen Lage im und um den Einkaufstempel rechnen die Organisatoren erneut mit einem entsprechend hohen Besucherstrom.

In diesem Zusammenhang begeht ganz Deutschland am 30. April 2011 zum 16. Mal den Tag der Erneuerbaren Energien und auch das Vogtland ist wieder mit am Start.

Im Landratsamt sind die Vorbereitungen bereits im Gange. Aussteller können sich bis zum 28. 02. 2011 beim Landratsamt melden (siehe *Anmeldeformular*).

Countdown für vollbiologische Abwasserbehandlung läuft

Nicht jeder kann seine alte Kleinkläranlage bis Jahresende 2015 nutzen

Bis spätestens 31. 12. 2015 müssen Einleitungen aus Kleinkläranlagen (KKA) und Kanälen, in welche die Kleinkläranlagen einleiten, dem Stand der Technik entsprechen. So will es die Kleinkläranlagenverordnung Sachsens. Auch im Vogtlandkreis müssen noch zahlreiche Grundstückseigentümer in vollbiologische Abwasserbehandlung investieren. Nicht jeder Einleiter kann seine alte Anlage bis Ende des Jahres 2015 nutzen.

Derzeit leiten insgesamt ca. 34.000 Einwohner im Vogtlandkreis ihr Abwasser aus 14.000 KKA direkt in ein oberirdisches Gewässer oder ins Grundwasser (Versickerung) ein. Von 4.500 Einwohnern wird bisher das Abwasser vollbiologisch nach dem Stand der Technik in 1.500 KKA gereinigt. Für weitere 1.000 Anlagen wurde die Sanierung bis Jahresende 2010 beantragt und die jeweilige erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis bereits erteilt. Um die 12.500 Abwassereinleitungen aus Kleinkläranlagen müssen bis Ende 2015 noch saniert werden. Für 11.500 Einleitungen muss das Umweltamt noch wasserrechtliche Regelungen treffen.

Die Einleitung von Abwasser (auch Versickerung) ist nur auf Grundlage einer wasserrechtlichen Erlaubnis zulässig. Aufgrund der Befristung der meisten nach 1990 er-

teilten Erlaubnisse und der überwiegend Ende 2011 auslaufenden alten Wasserrechte erlischt für den Großteil der Einleiter die Befugnis zur Abwassereinleitung weitaus früher als 2015. Hier besteht die Pflicht, sich rechtzeitig bei der Wasserbehörde im Landratsamt um eine Folgeregelung zu bemühen, in der dann auch über den konkreten Sanierungszeitpunkt zu entscheiden ist. Eine Verlängerung der Sanierungsfrist für Einleitungen über 2015 hinaus kann nicht in Aussicht gestellt werden. Umgehend sollten jene Einleiter einen Antrag stellen, die über kein gültiges Wasserrecht verfügen oder deren Wasserrecht kurzfristig ausläuft.

„Wir weisen in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass Abwassereinleitungen ohne wasserrechtliche Erlaubnis eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die geahndet werden kann“, erinnert Christoph Großer, Sachgebietsleiter für Wasserwirtschaft/Wasserrecht beim Umweltamt. „Die Pflicht zur Sanierung bis 2015 ersetzt nicht, wie oftmals vermutet wird, die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung. Sie bestimmt lediglich den Zeitpunkt, bis zu welchem alle Einleiter, also auch die, die ein Wasserrecht über 2015 hinaus besitzen, ihre Anlagen hinieren müssen.“

Die Zulässigkeit der Einleitung endet mit Ablauf der jeweiligen Erlaubnisfrist. Wer rechtzeitig einen Antrag

stellt und nicht auf eine Sanierungsanordnung wartet, spart zudem zusätzliche Verwaltungsgebühren.

Die erforderliche Sanierung der noch ca. 3.000 Einleitungen aus KKA in öffentliche Kanäle (Teilanschluss) regeln die Zweckverbände als Träger der öffentlichen Abwasserbeseitigung auf Grundlage ihrer Satzung und der bestätigten Abwasserbeseitigungskonzepte. Sie bestimmen demzufolge auch über den jeweiligen Sanierungszeitpunkt.

Das Landratsamt und der ZWAV werden in den nächsten Wochen nochmals an einen Tisch kommen, um abschließende verbindliche Vereinbarungen zur anstehenden Sanierung der Kanaleinleitstellen zu treffen. Eine behördliche Sanierungsanordnung, soweit nicht bereits erlassen, ist dabei für jene Kanaleinleitungen vorgesehen, für die eine frühere Fristerfüllung aus wasserwirtschaftlicher Sicht erforderlich wird. Auch hier ist eine Verlängerung über die gesetzliche Frist 2015 hinaus nicht möglich.

„Alle Kleinkläranlagenbesitzer, die sich bislang noch nicht mit dem zuständigen Zweckverband zwecks Bereitstellung von Fördermitteln in Verbindung gesetzt haben, sollten dies umgehend nachholen“, empfiehlt Christoph Großer.

Kontakt zum Landratsamt, Untere Wasserbehörde, Plauen, Bahnhofstraße 46: Tel. 03741 392-2112, -2115, -2116 oder -2117.

Tag der erneuerbaren Energien am 30. April 2011

Info- und Anbiertermesse im Stadtzentrum Plauen

9:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung

bitte bis 28. 02. 2011 an

☎ 03741 392-42101

✉ hergert.uwe@vogtlandkreis.de

☎ für Rückfragen 03741 392-2162

☒ Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Umwelt und Bauordnung,
Bahnhofstraße 46-48, 08523 Plauen

Bezeichnung der Firma

Ansprechpartner

Telefon/Mail

Strombedarf ja ☐ nein ☐ W

Standgröße m²

Beschreibung Ausstellungsgegenstand:

.....
.....
.....

Unterschrift